

---

# Uhrencup

---



Die Zuschauer am Uhrencup machen mit einer «Welle» Stimmung (© Uhrencup 2007)

Der Uhrencup in Grenchen ist heute das älteste Fussballturnier Europas. Er besteht seit 1962 und wurde ursprünglich von Industriellen der Grenchner Uhrenindustrie gegründet. Das Turnier gilt als besonderes Beispiel für den grossen Einfluss, den dieser Industriezweig auf das kulturelle Leben der Stadt und ihrer Bevölkerung ausgeübt hat und weiterhin ausübt. Anlass für den ersten Uhrencup, der bereits mit internationaler Besetzung stattfand, war die Einweihung der neuen Haupttribüne im Stadion Brühl des FC Grenchen. Aufgrund des durchschlagenden Erfolgs des Turniers mit rund 20'000 Zuschauerinnen und Zuschauern wurde eine Weiterführung gefordert. Diese dauert nun schon fünfzig Jahre an, was unter anderem durch Sponsoren aus der Uhrenindustrie ermöglicht wurde. Der Uhrencup ist zum festen Termin in der Jahresagenda der Grenchner Bevölkerung geworden. Aufgrund seiner familiären Atmosphäre wird er gerne besucht und bietet der Stadt die Möglichkeit, international wahrgenommen zu werden. Für die teilnehmenden Mannschaften wiederum ist das Turnier ein willkommener Anlass zur Vorbereitung der neuen Saison. Seit 2016 findet ein Teil des Turniers in Biel statt.

---

Verbreitung	SO (Grenchen)
Bereiche	Gesellschaftliche Praktiken
Version	Juni 2018
Autorin	Karin Janz

---

Lebendige Traditionen  
traditions vivantes  
tradizioni viventi  
tradiziuns vivas



Die Liste der lebendigen Traditionen in der Schweiz sensibilisiert für kulturelle Praktiken und deren Vermittlung. Ihre Grundlage ist das UNESCO-Übereinkommen zur Bewahrung des immateriellen Kulturerbes. Die Liste wird in Zusammenarbeit und mit Unterstützung der kantonalen Kulturstellen erstellt und geführt.

---

Ein Projekt von:



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI  
**Bundesamt für Kultur BAK**

---

Der Uhrencup ist ein traditionsreiches Fussballturnier in Grenchen und darf als ältestes europäisches Fussballturnier für Vereinsmannschaften bezeichnet werden. So haben bereits Weltmannschaften wie Liverpool, Borussia Dortmund, Benfica Lissabon, Galatasaray Istanbul, Borussia Mönchengladbach u.v.m. am Turnier teilgenommen.

Der Uhrencup wurde erstmals im Jahr 1962 durchgeführt. Für die Teams aus dem In- und Ausland ist es eine willkommene Vorbereitung vor dem Start in die neue Saison. Für seine Besucherinnen und Besucher jedoch ist es weitaus mehr, nämlich ein grossartiges Erlebnis mit besonderem Flair: Fussball auf hohem Niveau, Fussballstars in greifbarer Nähe und vor allem auch ein sozialer Treffpunkt der Grenchnerinnen und Grenchner.

### **Grossanlass mit vielen Beteiligten**

Die lebendige Tradition des Uhrencups ist für die Region Grenchen ein Grossanlass, der eine Vielzahl von Akteuren zusammenbringt. Zunächst sind die jährlich wechselnden, professionellen Fussball-Teams aus dem In- und Ausland zu nennen. Die Turnierbesucher sind ebenso wichtig; durch ihre Treue gegenüber dem Turnier und ihr anhaltendes Interesse an internationalen Fussballspielen in der Region verhelfen sie der Veranstaltung immer wieder zum Erfolg. Und natürlich gäbe es das Turnier nicht ohne die Turnierleitung, die Sponsoren und vor allem die zahlreichen Helferinnen und Helfer.

Pro Turniertag stehen jeweils über 300 Helfer aus der ganzen Schweiz im Einsatz. Viele von ihnen kommen über einen Verein dazu, beim Anlass mitzumachen (Skiclubs, Handballer, Guggenmusiken etc.). Zwischen 15 und 20 Vereine stellen jeweils helfende Hände zur Verfügung. Durch ihre Mitarbeit können sie das Turnier aus nächster Nähe erleben, aber auch ihre Vereinskasse aufbessern. Gewisse Helferposten sind besonders beliebt und werden meist über viele Jahre von denselben Personen besetzt (beispielsweise die Bahrenträger für verletzte Spieler).

### **Fussballstars hautnah erleben, Bekannte treffen**

Es gibt vielerlei Gründe, den Uhrencup zu besuchen. Im Vordergrund stehen das Interesse am Fussball sowie die seltene Gelegenheit, internationale Topteams in Aktion zu sehen. Die «Kleinheit» des Stadions Brühl in Grenchen bringt es mit sich, dass die Match-Besucherinnen und -besucher ganz nah an den Spielern und Idolen sein können.

Der Uhrencup ist ein sozialer Treffpunkt und damit ein fester Bestandteil der Agenda. Die Ausrichtung eines internationalen Fussballturniers in einer Kleinstadt wie Grenchen mit seinen rund 16'700 Einwohnerinnen und Einwohnern bringt es mit sich, dass im Stadion eine schon fast familiäre Atmosphäre herrscht und viele Leute sich persönlich kennen. Grenchnerinnen und Grenchner gehen gerade deswegen gerne an den Uhrencup. Hier treffen sie Bekannte und Freunde. Insofern ist der Uhrencup vergleichbar mit Veranstaltungen wie der «Chilbi», Fasnacht und Jugendfesten in anderen Orten.

Selbstredend begrüsst das Turnier nebst Grenchnerinnen und Grenchnern jedes Jahr auch die Anhänger der spielenden Teams aus Europa und aus der Schweiz. Der BSC Young Boys Bern und der FC Basel gehören nebst dem FC Grenchen zu den treuesten teilnehmenden Mannschaften. Im Jahr 2017 wurde im Stadion Brühl das Spiel zwischen Benfica Lissabon und Neuchâtel Xamax FCS ausgetragen. Der FC Grenchen selber nahm bis 2002 jeweils am Turnier teil. Sein spielerisches Niveau entsprach danach aber nicht mehr demjenigen des Turniers. Seit 2000 spielt der FC Grenchen in der dritthöchsten Schweizer Liga.

### **Stadt Grenchen beteiligt sich**

Fussballturniere, auch solche zur Vorbereitung einer neuen Saison, gibt es viele. Aber kein anderes Turnier der Welt trägt den Namen «Uhrencup», obwohl die Uhr weltweit tägliche Begleiterin vieler Menschen ist. In seinem Namen verweist das Turnier auf die lange Tradition der Uhrenindustrie in der Stadt. Der Wirtschaftszweig hatte zwar in der Vergangenheit noch grössere Bedeutung als heute – Grenchen nennt sich heute «Technologiestadt im Grünen» –, ist aber für die Identität der Bevölkerung von Grenchen nach wie vor von zentraler Bedeutung.

Das Turnier rückt die Stadt Grenchen und die Region kurzzeitig ins internationale Rampenlicht. Journalisten aus ganz Europa berichten im fussballerischen Sommerloch für Zeitung, Radio und Fernsehen über und aus Grenchen. 2017 wurden die Spiele in über 60 Ländern im Fernsehen übertragen. Für die Sponsoren des Turniers bietet sich die Gelegenheit, sich bei ihren Kunden durch Einladungen zu den Spielen erkenntlich zu zeigen und ebenfalls auf internationaler Ebene in Erscheinung zu treten. Der Anlass ist aufgrund seiner heutigen Grösse ein bedeutender Wirtschaftsfaktor für die Stadt.

Die Stadt Grenchen beteiligt sich denn auch finanziell am Uhrencup. Im Rahmen ihres Standortmarketings hat die Stadt zudem in den vergangenen Jahren den Uh-

---

rencup bei diversen Einzelaktionen unterstützt. So wurden beispielsweise im Jahr 2009 «Uhrencupbrötli» an Passantinnen und Passanten an den Bahnhöfen und im Stadtzentrum verteilt. Ebenfalls im Jahr 2009 wurde unter dem Slogan «Grenchen... Fussball... und... (viel)... mehr...» ein Plakat und eine Postkarte zum Uhrencup und dem Stadion Brühl lanciert. Im Jahr 2011 wurde zwischen dem Turnier und der Stadt Grenchen eine Aktion durchgeführt, welche die starke Verbundenheit von lokaler Wirtschaft und Bevölkerung hervorhob. Oder der Uhrencup-Pokal ging auf Wanderschaft durch die Hände diverser Gewerbetreibender. Diese schmückten ihre Schaufenster zum Thema des Uhrencups und krönten ihre Arrangements mit dem Pokal.

### **Ältestes Fussballturnier Europas**

Der Uhrencup hat im Jahr 2011 sein fünfzigjähriges Bestehen gefeiert. Der erste Uhrencup im Jahr 1962 wurde allerdings nicht mit der Absicht durchgeführt, den Startschuss für ein jährlich wiederkehrendes Turnier in Grenchen zu geben. Vielmehr war im Stadion Brühl eine neue Haupttribüne gebaut worden – ein «spektakulärer Bau» des Architekten Carlo Campoleoni, der damals Torhüter des FC Grenchens war. Zur Einweihung schenkten zwei «Uhrenbarone» der «Uhrenstadt» Grenchen ein internationales Fussballturnier, dessen Erfolg mit 20'000 Besucherinnen und Besuchern sowie einem 5:1-Sieg des FC Grenchen im Finalspiel gegen den Royal Club Brügge immens war. Das Medienecho war riesig und hielt wochenlang an. Verbunden damit war die Forderung, das Turnier solle wiederholt werden.

Im Jahr 2011 berichtete das Grenchner Tagblatt in der Turnierwoche, dass das Penaltyschiessen nach der Verlängerungszeit nicht in Deutschland, sondern am Uhrencup in Grenchen erfunden worden war. Dies wurde jedoch in mindestens einem Leserbrief sogleich wieder angezweifelt und mit Beispielen aus früherer Zeit und anderen Ländern zu entkräften versucht. Für die Fussballgeschichte kann damit nicht sicher gesagt werden, wo das Penaltyschiessen seinen Ursprung hat. Für Fussballchronisten aber unbestritten ist hingegen, dass der Uhrencup gegenwärtig das älteste Fussballturnier Europas ist. Ihm ist damit ein Platz in den Annalen des europäischen Fussballs sicher.

Mit Ausnahme der Jahre 1967, 1974, 2012 und 2014 wurde das Turnier jedes Jahr durchgeführt. Das Turnier hat jedoch eine bewegte Geschichte. Höhenflüge wurden abgelöst von ruhigeren Zeiten, ja sogar solchen, in denen das Turnier vor dem Aus stand. In den 1990er-Jahren war der Uhrencup lediglich ein Turnier mit regionalem Charakter, an dem keine internationalen Teams und auch keine Schweizer Topteams mehr teilnahmen. Mit einem neuen Organisationskomitee zu Beginn des

21. Jahrhunderts erhielt der Uhrencup wieder das Gesicht eines Turniers mit grosser Ausstrahlung. Dies nicht zuletzt deshalb, weil es gelang, europäische Topteams für das Turnier zu gewinnen. Im Jahr 2011 erhielt das Turnier von dreissig Fussballvereinen aus ganz Europa Anfragen für eine Teilnahme.

Mit dem 50-Jahre Jubiläum 2011 trat das damals aktive OK zurück. Das Turnier war in den Jahren zuvor sehr gross und aufwändig geworden, was eine neue Form der Organisation notwendig machte. Zudem sind die Anforderungen an die Sicherheit in und um das Stadion gestiegen, ebenso wie der Bedarf an baulichen Veränderungen als Voraussetzung für einen auch künftig erfolgreichen Uhrencup.

Im Jahr 2012 wurde deshalb in der Folge kein Turnier durchgeführt. Ab 2013 wurde ein neues Organisationskomitee aktiv. Nach einer erneuten Pause 2014 wird seit 2015 wieder jährlich ein Turnier ausgetragen. In den Jahren 2016 und 2017 wurde das Turnier aufgrund der vorgenannten Rahmenbedingungen in Grenchen neu auch in der Tissot Arena in Biel durchgeführt. Abhängig von den antretenden Teams und der Sicherheitslage fanden jeweils ein oder zwei Spiele in Grenchen sowie zwei oder drei Spiele in Biel statt. Der Begeisterung für das Turnier tat diese Änderung keinen Abbruch. Weiterhin reisen Topteams aus dem Ausland für das Turnier an. So spielte 2017 in Grenchen, wie erwähnt, Benfica Lissabon. In Biel lief der Stoke City FC auf. Insgesamt 16'500 Personen haben im Jahr 2017 an den vier Turniertagen die Spiele des 53. Uhrencups in Grenchen und Biel besucht. Das sind knapp so viele Personen wie Grenchen Einwohner hat (rund 16'700). Auch für das Jahr 2018 ist geplant, den Modus mit den zwei Austragungsstätten in Grenchen und Biel beizubehalten. Zwischen den Stadien in Grenchen und Biel wird seit der Austragung an zwei Standorten während dem Turnier ein Shuttle-Bus organisiert und für die Spiele in Biel ein eigens gekennzeichnetes «Grenchner Corner» ausgeschildert.

### **Fussball ist und bleibt beliebt, auch an zwei Standorten**

Den Organisatoren des Uhrencups gelingt es bislang immer wieder, internationale Topteams für das Turnier zu verpflichten. Den aktuellsten Zeitungsberichten ist zu entnehmen, dass die Teams aus dem In- und Ausland gerne an das Turnier reisen, weil sie gegen attraktive Gegner Vorbereitungsspiele austragen können. Und die Zuschauerinnen und Zuschauer wiederum können ihrer Leidenschaft für den Fussball auch während der Sommerferien bzw. Sommerpause in den nationalen und internationalen Fussball-Ligen gemeinsam mit ihren Familien und Freunden fröhnen.

---

Wie in der ganzen Schweiz, ist Fussball in Grenchen und in Biel eine der beliebtesten Sportarten, weshalb es auch keine Nachwuchsprobleme gibt. Alleine in der Kleinstadt Grenchen sind vier Fussballvereine aktiv. Solange es Freizeit-Fussball, Profi-Fussball und attraktive Spiele gibt, bleiben Zuschauerinnen und Zuschauer nicht aus. Voraussetzung dafür ist freilich, dass es den Organisatoren gelingt, die baulichen und sicherheitstechnischen Herausforderungen zu meistern und das Turnier im richtigen und ansprechenden Rahmen durchzuführen.

Bei diesem Eintrag in der Liste der lebendigen Traditionen in der Schweiz steht nicht die Sportart Fussball im Vordergrund, sondern die Bedeutung dieses Turniers für seine Besucherinnen und Besucher sowie für die Stadt und die Region Grenchen. Der vorliegende Text bezieht sich auf die Durchführung in Grenchen, auch wenn das Turnier seit 2016 in Grenchen und Biel ausgetragen wird. Selbstverständlich gelten viele dieser Informationen auch für Biel, so sind auch dort Freiwillige unerlässlich für die Durchführung des Turniers und die Stadt Biel und ihre Bewohnerinnen und Bewohner tragen zum Gelingen bei.

---

#### **Weiterführende Informationen**

Uhrencup Magazin zum Uhrencup vom 8.-13.7.2011

FC Basel zum 12. Mal in Grenchen erfolgreich. In: Webseite Schweizer Fernsehen, 13. Juli 2011

[Uhrencup](#)

#### **Kontakt**

[Uhrencup & Event GmbH](#)